

Lauenburgs Öke Landeszeitung 14.11.2017



Mit am Start: Olaf Winkelmann, Carsten Wegner, Andrea Heim, Carmen Austin, Katja Stremme. Hintere Reihe: Wolfgang Mosel, Sven Nolandt und Matthias Paetow

Foto: Dürkop

TRADITION

Grenzlauf verbindet Sportler seit 1989

Lauenburg/Boizenburg (du). Über 60 Läufer aus Wittenburg, Lüneburg, Boizenburg, Geesthacht, Schwarzenbek und Hohnstorf waren am Sonntag auf einer geschichtsträchtigen Strecke unterwegs. Sie nahmen am 15. Grenzlauf zwischen Lauenburg und Boizenburg teil. „Noch vor 28 Jahren wäre so eine Aktion undenkbar gewesen. Jetzt läuft im Dreiländereck Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen, was zusammen gehört“, sagte Boizenburgs Bürgermeister Harald Jäschke.

Mitorganisator Jens Anderson erinnert sich noch gut an den ersten Grenzlauf in der

Nacht vom 23. auf den 24. Dezember 1989: „Die Nachricht, dass es möglich war, die innerdeutsche Grenze problemlos zu passieren, aktivierte damals Läufer aus Ost und West“, sagte er. „Es ist immer wieder ein besonderer Moment, wenn man an den ehemaligen Grenzanlagen vorbeiläuft“, meinte Olaf Winkelmann aus Schwanheide am Ziel in Boizenburg. Auch eine schöne Tradition: Nach dem Lauf im Sportlerheim an der Fliesenfabrik gemütlich zusammensitzen. „Beim Grenzlauf 1989 haben wir bis spät in der Nacht zusammen gegessen und gefeiert“, erinnert sich Jens Anderson.